

WICHTIGE FRAGEN UND ANTWORTEN

WIE WURDE DER BEREICH VON DER WASSERBEHÖRDE FESTGELEGT?

A: Landseitig bildet die Uferlinie den Abschluss des Gewässers und ist zuständigkeitshalber Projektgrenze. Die Abgrenzung im Wasser erfolgte entlang der baupraktisch sinnvollen geraden Linie, die eine Wassertiefe von mindestens zwei Metern ermöglicht.

WIE WIRD DAS KONTAMINIERTER MATERIAL DEPONIERT?

A: Die entnommenen Stoffe sollen nicht deponiert werden, sondern durch Bodenwäsche aufbereitet bzw., wenn dies nicht möglich ist, thermisch verwertet werden.

SOLL DAS UFER DURCH DIE SPUNDWÄNDE BEGRADIGT WERDEN?

A: Insgesamt soll die Spundwandsetzung der bisherigen Uferlinie folgen. Die Spundwände werden nach den Arbeiten wieder entfernt.

SIND WEITERE BEHÖRDEN UND ORGANISATIONEN IN DAS VERFAHREN EINGEBUNDEN?

A: Wir stehen mit den beteiligten Behörden, Firmen und Organisationen im Bereich des Sees im Austausch und stimmen unsere Maßnahmen ab.

GIBT ES EIN SANIERUNGSKONZEPT FÜR DIE WEITEREN, EBENFALLS BELASTETEN BEREICHE DES SEES?

A: Dies ist nicht Teil des derzeitigen Projekts.

Weitere Fragen und Antworten finden Sie auf unserer Website. Die Fragen/Antworten werden laufend ergänzt.

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

seit Anfang Juli 2022 sind die Vorbereitungsmaßnahmen an den westlichen Uferbereichen des Rummelsburger Sees für die spätere Entnahme der stark belasteten Sedimente abgeschlossen.

Dies umfasste vor allem die Spundwandsetzung zur Geländesicherung. Des Weiteren wurde ein Großteil der kontaminierten Sedimente des dritten Testfelds entnommen und entsorgt.

Als wichtiger Baustein der Planung und Umsetzung der Sanierung des Rummelsburger Sees soll diese Broschüre einen Überblick über die Maßnahme und die anstehenden Arbeiten geben.

Wir stehen Ihnen darüber hinaus für Fragen und Rückmeldungen gerne zur Verfügung.

Fachbereich Wasserbau der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz



Zeitliche Übersicht der abgeschlossenen Arbeiten sowie ein erster Ausblick über die geplanten Prozesse.

Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

BERLIN



Abteilung V Tiefbau
Fachbereich Wasserbau
Entwurf/Ausführung
Brunnenstraße 110d-111
13355 Berlin

www.berlin.de/sen/umvk

Berlin, August 2022

Wir wollen Sie umfassend, transparent und kontinuierlich zu Projektschritten informieren und Ihre Rückmeldungen aufnehmen.

Bei Fragen können Sie uns auf folgenden Kommunikationswegen kontaktieren:

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT RUMMELSBURGER SEE

www.berlin.de/sanierung-rummelsburger-see
Sanierung-RbS@senumvk.berlin.de
0800-3030755

Fotos: SenStadtWohn, Dirk Laubner, 2019

SANIERUNG RUMMELSBURGER SEE

Information für Interessierte



Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

BERLIN



DAS VORHABEN

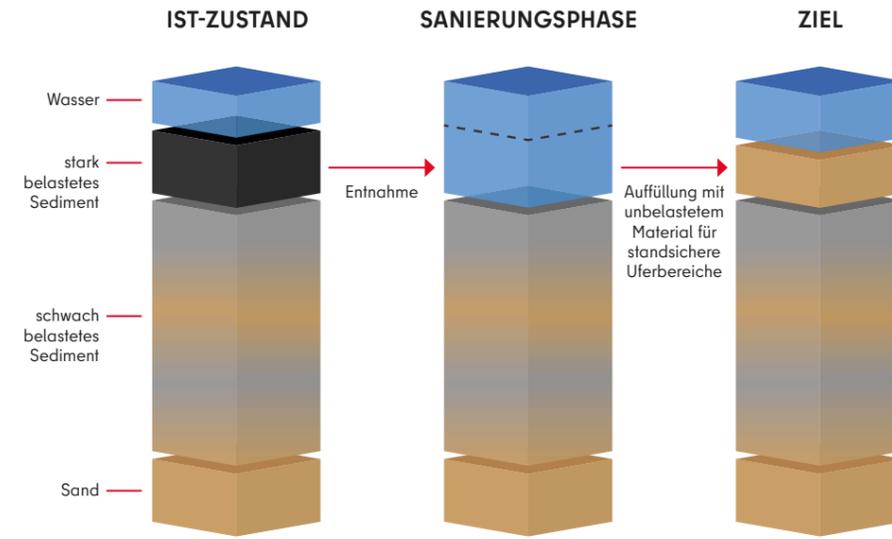
Der Rummelsburger See ist durch die Historie als ehemaliger Industriestandort geprägt. Seit den 1990er-Jahren unternimmt das Land Berlin verschiedene Schritte, um den See zu sanieren. So wurden 2012 Uferwände erneuert, und 2019 wurde die Sanierungsmethode durch die angelegten Testfelder bestätigt.

Die nun anstehende Sanierung des Westuferbereichs umfasst eine rund drei Hektar große Fläche. Die Sedimente der Sanierungsfläche sind mit Schadstoffen, insbesondere Mineralölkohlenwasserstoffen, polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen und Schwermetallen der industriellen Nutzung des Umfelds aus dem 19. und 20. Jahrhundert belastet.



Die rote Markierung zeigt den Sanierungsbereich.

SANIERUNGSABLAUF

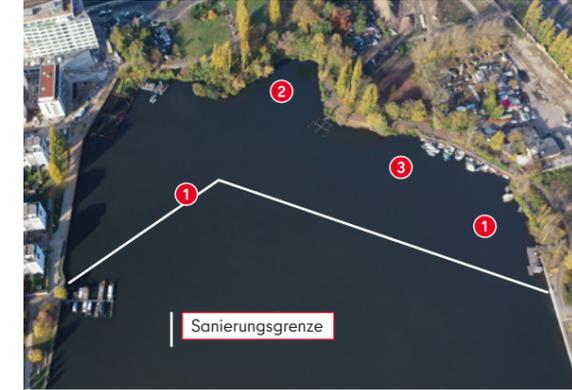


SCHEMATISCHES VORGEHEN

Die schematische Darstellung zeigt die Abläufe der Sanierung. Die linke Säule stellt den aktuellen Zustand dar. In der Sanierungsphase (mittlere Säule) wird das stark belastete Sediment entnommen und entsorgt. Anschließend erfolgt die Auffüllung mit unbelastetem mineralischem Substrat (rechte Säule).

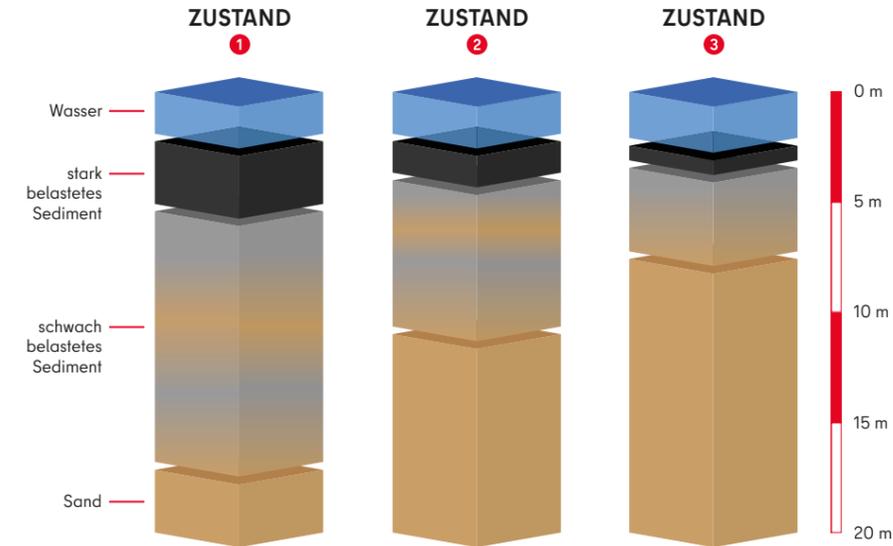
Die Sanierung des Westufers ist in drei Phasen eingeteilt.
Phase 1: Vorbereitungsmaßnahmen
Phase 2: Sedimententnahme
Phase 3: Uferneugestaltung

PLANUNGSSTAND



Ergänzende Untergrunderkundungen wurden im Jahr 2020 ausgeführt.

Maßgeblich ist das stark belastete Sediment. Die Schichtdicke schwankt im Sanierungsgebiet zwischen zwei und drei Metern. Darunter befindet sich schwach belastetes Sediment, das von unbelasteten Sanden unterlagert wird.



PHASE 1: ABGESCHLOSSEN

Landseitige Geländesicherung

Die Sicherung der angrenzenden Landflächen wurde durch eine teilweise rückverankerte rd. 250 Meter lange Stahlspundwand ausgeführt.

Die Maßnahme wurde im Juli 2022 abgeschlossen.

